

*Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" vom 12.03.2003*

**Wald-Michelbach. (kko) Bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Union 1873 Wald-Michelbach wurde Werner Baumeister für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ganz besonders freuten sich die anwesenden Mitglieder auch über den Besuch von Reijo Kekkonen, der vor fünf Jahren, beim 125-jährigen Jubiläum der Union, als Wertungsrichter im Einsatz war und mittlerweile Präsident des finnischen Sängerbundes ist.**

**Horst-Peter Vetter, Vorsitzender des Sängerkreises Weschnitztal-Überwald, nahm die Ehrung von Werner Baumeister vor.**

In einem Chor, der sich im Laufe des Bestehens zu einem Klangkörper entwickelt habe, der nicht nur im Kreisgebiet, sondern weit darüber hinaus einen sehr guten Ruf genieße, habe Baumeister während seiner 50-jährigen Mitgliedschaft sicher viele Höhen, ganz bestimmt aber auch etliche Tiefen erlebt, deshalb sei seine Treue zum Verein ganz besonders zu würdigen. Er bedankte sich im Namen des deutschen Sängerbundes bei dem Jubilar und überreichte ihm die Sängernadel. Diesem Dank schloss sich der Vorsitzende der Union im Namen des Vereins an. Der Chor würdigte das besondere Jubiläum anschließend mit dem Lied "All night, all day". Danach wurde zu Ehren des finnischen Gastes, den seit seinem ersten Besuch in Wald-Michelbach ein gutes freundschaftliches Verhältnis mit den Mitgliedern der Union verbindet, noch das finnische Lied "Lapsuuden toverille" gesungen. Kekkonen bedankte sich sehr für diese Würdigung und stellte fest, dass er in Finnland oft an die Union und ihre Mitglieder denke. Deshalb lud er den Chor schon jetzt zu einem großen internationalen Chorwettbewerb in Finnland ein, der im Jahr 2005 in Helsinki stattfindet.

Im Bericht des Vorstands bedankte sich Killiches zunächst bei allen Helfern, die im vergangenen Jahr bei Arbeitseinsätzen am Grillplatz und am Zelt aktiv waren, was besonders für Matthias Fischer für die Zelterweiterung galt. Weiter galt sein Dank allen Familien, die beim Besuch der japanischen Delegation einen Gast aufnahmen. Die Abordnung der Liedertafel Tokio sei ja nur eine Vorhut für den Besuch des Chores in diesem Jahr in Limburg und Berlin.

Er erinnerte an das Punktwertungssingen in Horbach, bei dem der Chor den ersten Klassenpreis und den ersten Dirigentenpreis errang. Gleichzeitig bedauerte er allerdings auch, dass wegen Terminüberschneidungen beim Freundschaftssingen in Gammelsbach so wenig Sänger anwesend waren. Der Familientag habe unter den ungünstigen Witterungsbedingungen gelitten, deshalb habe man diesmal die Grillhütte in Siedelsbrunn gebucht. Dagegen sei der Tagesausflug nach Würzburg insgesamt gelungen gewesen.

Für dieses Jahr plane der Verein eine Fahrt in die Pfalz verbunden mit einer Weinprobe. Sehr gut angekommen sei bei den Nachwuchssängern die speziell für die Jugend angebotene Fahrt zum Chorkonzert mit "Orfei Dränga" in Wiesbaden. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende noch bei der Firma, die das Stimmbildungsseminar mit Alfons Brandel sponserte, und wies darauf hin, dass das Probenwochenende in Affhöllerbach rundum gelungen gewesen sei. Hier habe man den Grundstock für den Internationalen Wettbewerb in Zellhausen in diesem Jahr sowie für die eigenen Chorkonzerte gelegt.

Josef Friedl bestätigte Kassenwart Bernhard Fischer eine ordnungsgemäße Kassenführung und entlastete den Vorstand. Als neue Kassenprüfer wurden Robert Jöst, Josef Friedl und Stefan Pfeifer gewählt. Als besonders fleißige Sänger, die im Jahr 2002 höchstens drei Singstunden verpassten, wurden schließlich Ernst Helfrich, Alois Brosig, Norbert Fischer und Werner Baumeister ausgezeichnet.